

## 2

# Wegweiser für die Nutzung des Gefahrstoff-Verzeichnisses

Laut § 6 Absatz 12 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV, Stand: 26.11.2010, zuletzt geändert 21.07.2021) hat der Arbeitgeber ein Verzeichnis der im Betrieb verwendeten Gefahrstoffe zu führen sowie die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter griffbereit zu halten.

Das Verzeichnis muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Gefahrstoffs,
- Einstufung des Gefahrstoffs oder Angaben zu den gefährlichen Eigenschaften, d.h. Piktogramme, Signalwort, H-Sätze,
- Angaben zu den im Betrieb verwendeten Mengenbereichen,
- Bezeichnung der Arbeitsbereiche, in denen Beschäftigte dem Gefahrstoff ausgesetzt sein können. In der Apotheke entspricht das in der Regel dem Standort.

Die Angaben müssen auf aktuellem Stand gehalten werden. Die elektronische Aufbewahrung des Gefahrstoff-Verzeichnisses ist erlaubt. (Technische Regeln für Gefahrstoffe, TRGS 400). Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) empfiehlt eine jährliche Aktualisierung. Hierzu finden Sie eine Dokumentationsmöglichkeit auf Seite 253. **Gemäß REACH-VO Art. 36 müssen die Sicherheitsdatenblätter mindestens zehn Jahre nach der letzten Verwendung der Stoffe oder Gemische zur Verfügung gehalten werden.**

## Gefahrstofflisten

Das vorliegende Verzeichnis enthält folgende zwei Listen:

- **Liste 1** Gefahrstoffe in der Apotheke
- **Liste 2** Stoffe zur Herstellung zytostatisch wirksamer Arzneimittel

### Für die Praxis

Die in früheren Auflagen des Gefahrstoffverzeichnisses enthaltene Gliederung in Liste 1 „Apothekenübliche Reagenzien“, Liste 2 „Gefahrstoffe in der Apotheke“, Liste 3 „Stoffe zur Herstellung zytostatisch wirksamer Arzneimittel“ wurde in dieser Auflage geändert: Apothekenübliche Reagenzien und sonstige Gefahrstoffe sind nun in einer alphabetischen Liste 1 zusammengeführt. Aus der ehemaligen Liste 3 wurde die Liste 2 „Stoffe zur Herstellung zytostatisch wirksamer Arzneimittel“.

Die Einstufung der Stoffe und Gemische in den zwei Listen erfolgte auf der Basis der angegebenen Sicherheitsdatenblätter, der Stoffliste (CLP-VO, Anhang VI) und Angaben der ECHA (C&L-Inventory, Europäische Chemikalienagentur in Helsinki).

Zusätzlich sind alle für den Apothekenbetrieb notwendigen Informationen zur Lagerung von Gefahrstoffen, Kenn-

zeichnung von Stand- und Abgabegefäßen, zur Dokumentation bei der Abgabe, zu Abgabe- sowie zu Beschäftigungsverboten enthalten.

Neu in das Gefahrstoff-Verzeichnis aufgenommene Stoffe oder Gemische sind durch eine vertikale **dunkelbraune Linie** am linken Textrand der betreffenden Zeile kenntlich gemacht. Stoffe oder Gemische, deren innerbetriebliche Kennzeichnung und/oder Lagerung aufgrund neuer Einstufung geändert wurden, sind zur besseren Orientierung an einer vertikalen **hellbraunen Linie** am linken Textrand zu erkennen.

Seit der Einführung der neuen Gesetzgebung zeigen sich immer wieder Unterschiede in der Einstufung der Stoffe seitens der Hersteller. Eine Erklärung dafür ist, dass einige Stoffe bereits nach RL67/548 Anhang I („altes Gefahrstoffrecht“) unterschiedlich eingestuft waren. Zusätzlich gibt es in der CLP-VO mehr Gefahrenklassen und -kategorien sowie neue Gefahren-Piktogramme und veränderte Einstufungskriterien; dadurch ist eine detailliertere Einstufung möglich, die dann wiederum bei den einzelnen Herstellern unterschiedlich sein kann.

### Arzneimittel ausgenommen

Die Kennzeichnungsvorgaben dieses Verzeichnisses gelten nur für die Abgabe gefährlicher Stoffe und Gemische, nicht für die Abgabe von Rezepturarzneimitteln.

## Erläuterung der Angaben in den Listen

### BIOZIDE UND PFLANZENSCHUTZMITTEL

Biozide und auch Pflanzenschutzmittel besitzen eine eigene Zulassung. Deshalb dürfen Chemikalien, die für diese Zwecke verwendet werden sollen, nicht abgegeben werden.

Die beiden Listen dieses Gefahrstoff-Verzeichnisses

- **Liste 1** Gefahrstoffe in der Apotheke
- **Liste 2** Stoffe zur Herstellung zytostatisch wirksamer Arzneimittel

sind einheitlich in Tabellenform angelegt. Sie enthalten jeweils 12 Spalten, die zur besseren Orientierung, zusätzlich zu den Bezeichnungen in den jeweiligen Kopfzeilen, noch von 1–12 durchnummeriert sind. Die nachfolgenden Ausführungen erläutern die Bedeutung der einzelnen Spalten.

### Spalte 1:

**Name** des Stoffes oder des Gemischs.

### Spalte 2:

**Produktidentifikator.** Der Produktidentifikator ist eine Kennnummer des Stoffes. Ein Stoff kann mehrere solcher Kennnummern besitzen; sie sind in der Stoffliste der CLP-VO angegeben. Spalte 2 führt die jeweiligen Kennnummern auf, und zwar (1) Index-Nummer (GHS), (2) EG-Nummer (ELINCS- oder EINECS-Nummer) und (3) CAS-Nummer (Chemical Abstracts). Auf dem Abgabefäß ist die EG-Nummer zu vermerken, deshalb ist diese durch Fettdruck hervorgehoben.

### Spalte 3:

**Gefahrenklasse** (englische Abkürzung, [Tab. 1.2](#)) und **Gefahrenkategorie**.





### Spalte 4:

**Piktogramm-Code** ([Tab. 1.1](#)) und zugehöriges **Signalwort**.

### Spalte 5:

**Farbkonzept BAK** für die Kennzeichnung von **Standgefäßen** in der Apotheke, [Tab. 2.1](#).

▣ **Tab. 2.1** Farbkonzept Bundesapothekerkammer (Der Abdruck dieses Farbkonzeptes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der BAK)

| Farbe   | Potenzielle Gefahr                            | Persönliche Schutzausrüstung                   |
|---|---|--|
|  | Gefahr durch Kontakt (CMR-Stoffe Kat. 1A, 1B) | Schutzhandschuhe<br>Atemschutz<br>Schutzbrille |
|  | Gefahr durch Hautkontakt                      | Schutzhandschuhe                               |
|  | Gefahr durch Einatmen                         | Atemschutz                                     |
|  | Gefahr für die Augen                          | Schutzbrille                                   |

### Farbkonzept der BAK

Die H-Sätze geben an, welche Gefahr von dem betreffenden Stoff ausgeht. Um sich bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen in der Apotheke schnell orientieren zu können, welche Schutzmaßnahmen zu treffen sind, hat die Bundesapothekerkammer das sogenannte Farbkonzept entwickelt. Danach wird den H-Sätzen der Reihe Gesundheitsgefahren und auch einigen EUH-Sätzen eine bestimmte Farbe zugeordnet. Z.B. wird dem H-Satz H350 (Kann Krebs erzeugen.) die Farbe Rot für CMR-Stoffe zugeordnet. Hierbei handelt es sich nicht um eine gesetzliche Vorschrift, sondern um eine Empfehlung.

### Spalte 6:

**H-Sätze, EUH-Sätze** ([Kap. 3](#), [Tab. 3.1](#) und [Tab. 3.2](#)).

### Spalte 7:

**P-Sätze** ([Kap. 3](#), [Tab. 3.3](#)).

Es wurden jeweils die zutreffendsten P-Sätze aus den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und aus der CLP-VO von der Verfasserin ausgewählt. Zu beachten ist, dass die Auswahl geeigneter Sicherheitshinweise auch von der Menge des abgegebenen Gefahrstoffs und dem Verwendungszweck abhängig ist. Bei der Abgabe an private Endverbraucher sind, wenn zutreffend, zusätzlich die P-Sätze 101, 102 und 103 anzugeben. Die Bundesapothekerkammer empfiehlt nur die Angabe von P101 und P102.

### Spalte 8:

**Maßnahmen bei Abgabe und Beschriftung des Etiketts:**

- **Verbot:** Für einige Stoffe und Gemische bestehen Abgabeverbote oder Abgabebeschränkungen. Gesetzliche Grundlagen hierfür sind z.B. die **REACH**-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 67 und Anhang XVII – **REACH**) oder die Chemikalien-Verbotsverordnung (**ChemVerbotsV**, Stand: 19.06.2020) oder die Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 (Explosivstoffe – **ExploVO**) oder die Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Ozonschichtabbauende Stoffe) oder das Sprengstoffgesetz (**SprengG**, Stand 02.03.2023) u. a.

- Eine Abgabe dieser Stoffe an **berufsmäßige Verwender** (z. B. wissenschaftliche Einrichtungen, Arztpraxen usw.) kann **unter Umständen** erlaubt sein. In diesen Fällen sind eventuelle Hinweise für eine reduzierte Kennzeichnung in eckige Klammern gesetzt, [**Bei  $\leq 125$  ml ...**]. Ebenso sind dann die Hinweise in Spalte 9 bezüglich eventuell notwendiger Kontrolle und/oder Dokumentation gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung in eckige Klammern gesetzt, [**ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku**] bzw. [**ChemVerbotsV: Kontrolle**]. Der tastbare Gefahrenhinweis, der kindergesicherte Verschluss sowie P501 bzw. P502 oder P503 (Entsorgungssätze) entfallen. Bei bestimmten CMR-Stoffen (REACH-VO Anhang XVII, 28–30) muss das Etikett die Aufschrift tragen: „Nur für gewerbliche Anwender“. Das Sicherheitsdatenblatt des entsprechenden Herstellers ist mitzugeben und vorher auf Aktualität zu prüfen (Internet).

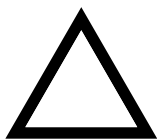
#### Aktualität der Sicherheitsdatenblätter

Alle Sicherheitsdatenblätter unterliegen laufender Aktualisierung. Die aktuellsten Versionen sind auf der Homepage des jeweiligen Herstellers zu finden oder können direkt bei ihm angefordert werden.

Nach GefStoffV § 6 Abs. 1 und 2, ist der Arbeitgeber verpflichtet, auf die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter zu achten.

Für Schäden, die aufgrund der Verwendung von veralteten Sicherheitsdatenblättern entstehen, übernehmen die Hersteller keinerlei Haftung.

- **Rx:** Diese Stoffe unterliegen der Verschreibungspflicht; Ausnahmen je nach Anwendung sind möglich (Arzneimittelverschreibungsverordnung vom 21.12.2005 zuletzt geändert am 19.10.2022).
- **Genauere Konzentration angeben:** Bei einigen Stoffen und Gemischen gilt die Einstufung für mehrere Konzentrationen (z. B. Schwefelsäure  $\geq 15\%$ ). Dann ist auf dem Etikett die genaue Konzentration anzugeben.
- **Tastbarer Gefahrenhinweis:** Das Etikett ist mit dem tastbaren Gefahrenhinweis zu versehen:



- **Kindergesicherter Verschluss:** Das Abgabefäß muss mit einem kindergesicherten Verschluss ausgestattet sein.
- **Bei  $\leq 125$  ml entfällt/entfallen:** Für einige Gefahrenkategorien gilt die so genannte „reduzierte Kennzeichnung“, d. h. bei Abgabefäßen von max. 125 ml können teilweise die H- und P-Sätze, in seltenen Fällen auch die Piktogramme, entfallen. Es ist genau angegeben, welche Gefahren- und Sicherheitshinweise bzw. Piktogramme jeweils entfallen dürfen. Zusammengehörige H- und P-Sätze sind dabei, durch ein Komma getrennt, der Reihe nach angegeben.

## Spalte 9:

### Maßnahmen – Betriebsintern:

- **Beschäftigungsverbote:** Das Mutterschutzgesetz (Stand 12.12.2019) gibt folgende Beschäftigungsverbote für schwangere und stillende Frauen an:
  - **Beschäftigungsverbot für Schwangere:** H340, H350, H360, H360F, H360D, H360FD, H361, H361d, H361fd, H362, H370, H300, H310, H330, H301, H311, H331, Blei- und Bleiderivate.
  - **Beschäftigungsverbot für Stillende:** H362, Blei- und Bleiderivate. Entsprechend den Empfehlungen der Bundesapothekerkammer werden in diesem Verzeichnis auch Stoffe mit H340, H350, H360, H360F, H360D, H360FD als verboten bewertet.
- **GÜG (I, IIA, IIB, III, IV)**
  - GÜG I: Nach dem Grundstoffüberwachungsgesetz sind eine Erlaubnis des Erwerbers (erhältlich beim BfArM, Bundesopiumstelle), eine Endverbleibserklärung (EVE) und die entsprechende Dokumentation erforderlich. Apotheken benötigen keine Erlaubnis.
  - GÜG IIA/IIB: Hier ist eine EVE einschließlich Dokumentation nur bei Überschreiten der Schwellenmenge, d. h. bei Überschreitung einer bestimmten jährlichen Bezugsmenge erforderlich.
  - GÜG III: Der Verwendungszweck muss überprüft werden; Dokumentation nur bei EU-Ausfuhr.
  - GÜG IV: Die Ausfuhr von FAM (Human- und Tierarzneimittel), die Ephedrin, Pseudoephedrin oder deren Salze enthalten, in Nicht-EU-Staaten ist genehmigungspflichtig.
- **Explosivstoff-Verordnung:** Fällt ein Stoff oder Gemisch unter die Explosivstoff-VO, Anhang II, müssen verdächtige Transaktionen, Abhandenkommen oder Diebstahl an das zuständige Landeskriminalamt gemeldet werden.
- **ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku:** Bei der Abgabe von Stoffen und Gemischen mit der Kennzeichnung GHS06 sowie mit GHS08 in Verbindung mit den H-Sätzen H340 und/oder H350 oder H350i und/oder H360 oder H360F, -D, -FD, -Fd, -Df und/oder H370 und/oder H372 muss gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung Folgendes **dokumentiert** werden:
  - Identitätsfeststellung des Erwerbers und des Abholers – Name und Anschrift.
  - Erwerber und Abholer mindestens 18 Jahre.
  - Art und Menge des Stoffes oder der Zubereitung.
  - Verwendungszweck – kein Zweifel an erlaubter Verwendung.
  - Unterweisung durch den Abgebenden.
  - Datum der Abgabe.
  - Name des Abgebenden.
  - Unterschrift des Erwerbers bzw. Abholers.

#### Für die Praxis

Die Dokumentation ist in einem Abgabebuch vorzunehmen, das auch elektronisch geführt werden darf. Die Aufzeichnungen müssen mindestens fünf Jahre nach der letzten Eintragung aufbewahrt werden.

- **[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]:** Die eckigen Klammern bedeuten, dass zwar ein **Abgabeverbot** an private Endverbraucher gilt (**siehe Spalte 8**), eine Abgabe an berufsmäßige Verwender oder zu Forschungs- und Lehrzwecken jedoch **eventuell** möglich sein kann und dann eine Kontrolle + Dokumentation gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung erfolgen muss. Genaue Auskunft gibt in diesen Fällen die REACH-Verordnung, Anhang XVII bzw. die Chemikalien-Verbotsverordnung. Der Anhang XVII der REACH-VO wird regelmäßig aktualisiert ([www.reach-clp-biozid-helpdesk.de](http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de)).
- **ChemVerbotsV: Kontrolle:** Bei der Abgabe von Stoffen und Gemischen mit der Kennzeichnung GHS03 und/oder GHS02 mit den H-Sätzen H224 oder H241 oder H242 sowie bei Stoffen, die bei bestimmungsgemäßer Verwendung Phosphorwasserstoff entwickeln, muss gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung Folgendes überprüft werden:
  - Kein Zweifel an erlaubter Verwendung
  - Erwerber und Abholer mindestens 18 Jahre
  - Unterweisung durch den Abgebenden
- **[ChemVerbotsV: Kontrolle]:** Die eckigen Klammern bedeuten, dass zwar ein Abgabeverbot an private Endverbraucher gilt (**siehe Spalte 8**), eine Abgabe an berufsmäßige Verwender oder zu Forschungs- und Lehrzwecken jedoch eventuell möglich sein kann und dann eine Kontrolle gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung erfolgen muss. Genaue Auskunft gibt in diesen Fällen die REACH-Verordnung, Anhang XVII bzw. die Chemikalien-Verbotsverordnung. Der Anhang XVII der REACH-VO wird regelmäßig aktualisiert ([www.reach-clp-biozid-helpdesk.de](http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de)).
- **Sachkunde:** Gemäß §11 Chemikalien-Verbotsverordnung besitzen Apotheker, Apothekerassistenten, Pharmazieingenieure, PTA und Apothekenassistenten die Sachkunde für die Abgabe bestimmter Gefahrstoffe. Diese Sachkunde muss seit 01.06.2019 regelmäßig aufgefrischt werden: Liegt der Erwerb der Sachkunde länger als sechs Jahre zurück, ist die Teilnahme an einer halb- oder ganztägigen Fortbildungsveranstaltung bei einer zuständigen Behörde oder einer von der zuständigen Behörde hierfür anerkannten Einrichtung vorgeschrieben. Die Teilnahme an der halbtägigen bzw. ganztägigen Fortbildungsveranstaltung erneuert/verlängert die Sachkunde um drei bzw. sechs Jahre.  
Für die Abgabe von Stoffen, die unter die ChemVerbotsV fallen (**siehe Erläuterungen Spalte 9, „ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku“ bzw. „ChemVerbotsV: Kontrolle“**) ist der Sachkundenachweis erforderlich.  
An berufsmäßige Verwender dürfen sachkundepflichtige Stoffe auch durch eine beauftragte Person abgegeben werden. Der Beauftragte muss von einer in der Apotheke beschäftigten sachkundigen Person belehrt werden (ChemVerbotsV § 8, Abs. 2). Die Belehrung muss schriftlich bestätigt und einmal jährlich wiederholt werden.
- **[Sachkunde]:** Die eckigen Klammern bedeuten, dass zwar ein Abgabeverbot an private Endverbraucher gilt

(**siehe Spalte 8**), eine Abgabe an berufsmäßige Verwender oder zu Forschungs- und Lehrzwecken jedoch **eventuell** möglich sein kann. Genaue Auskunft gibt in diesen Fällen die REACH-Verordnung, Anhang XVII bzw. die Chemikalien-Verbotsverordnung. Der Anhang XVII der REACH-VO wird regelmäßig aktualisiert ([www.reach-clp-biozid-helpdesk.de](http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de)).

- **BTM:** Hier sind die Vorgaben des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG, Stand: 28.07.1981, neugefasst am 01.03.1994, zuletzt geändert 26.07.2023) bzw. der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVV, Stand: 20.01.1998, zuletzt geändert 19.07.2023) zu beachten.

#### Für die Praxis

Die Erläuterungen zu den Bemerkungen in den Spalten 8 und 9 finden Sie auch in der hinteren ausklappbaren Umschlagseite.

#### Spalte 10:

**Menge:** Für die ehemals nach der Apothekenbetriebsordnung 2008 vorgeschriebenen Reagenzien (Liste 1) sind zum Zweck der Arbeiterleichterung die apothekenüblichen Mengen angegeben. Für alle anderen Stoffe und Gemische sind die jeweils vorhandenen Mengen noch einzutragen.

#### Spalte 11:

- **Standort:** Laut Gefahrstoffverordnung müssen die Arbeitsbereiche im Gefahrstoff-Verzeichnis angegeben werden. In Apotheken stimmen meist die Standorte mit den Arbeitsbereichen überein (Ausnahmen sind z. B. Kühlschrank, Tresor).
- **BTM:** Betäubungsmittel sind im Tresor aufzubewahren. Zu beachten sind hier die Richtlinien des BfArM 4114-K (1.07) über Maßnahmen zur Sicherung von Betäubungsmittelvorräten.
- **Unter Verschluss!:** Stoffe und Gemische mit den Piktogrammen GHS06 sowie mit GHS08 in Verbindung mit den H-Sätzen H340 und/oder H350 oder H350i und/oder H370 und/oder H372 müssen unter Verschluss gelagert oder so aufbewahrt werden, dass nur fachkundige Personen Zugang haben.

#### Für die Praxis

Die Spalten 10 und 11 sind hellblau markiert. Dort ergänzen Sie handschriftlich die durchschnittlich vorhandene Menge sowie Standort/Lagerbereich.

Für die Arbeitsbereiche bzw. Standorte sollten in jedem Betrieb sinnvolle Kürzel eingeführt werden (z. B. L = Labor, R = Rezeptur, KS = Kühlschrank usw.).

Alle Listen müssen jährlich aktualisiert werden. Eine Dokumentationsmöglichkeit dieser Aktualisierungen finden Sie auf Seite 253 des Gefahrstoff-Verzeichnisses.

# 4

## Gefahrstofflisten

Dieses Kapitel enthält das eigentliche Gefahrstoff-Verzeichnis, aufgeteilt in die beiden Listen:

- **Liste 1** Gefahrstoffe in der Apotheke
- **Liste 2** Stoffe zur Herstellung zytostatisch wirksamer Arzneimittel

Liste 1 enthält sowohl die Reagenzien, die ursprünglich, d. h. bis zur Novellierung der Apothekenbetriebsordnung im Jahr 2012 zu der Laborausstattung einer Apotheke gehörten sowie alle weiteren apothekenüblichen Chemikalien und Rezepturausgangsstoffe. Bei den Reagenzien, die bis 2012 zur Laborausstattung gehörten, wurden die üblichen Mengen bereits in die Spalte 10 eingetragen.

Liste 2 gibt die Ausgangsstoffe für die Herstellung von Zytostatika an.

### Für die Praxis

Bei den Stoffen, die Sie in Ihrer Apotheke vorrätig haben, ergänzen Sie die durchschnittlich vorhandene Lagermenge sowie Arbeitsbereich bzw. Standort. Einmal pro Jahr überprüfen Sie den aktuellen Stand. Die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter lässt sich am besten feststellen, wenn Ausgangsstoffe neu bzw. nachbestellt werden und die Identität geprüft wird.

**Die schriftliche Bestätigung der jährlichen Kontrolle ist auf Seite 253 des Gefahrstoff-Verzeichnisses möglich.**

| 1                                     | 2  | 3   | 4  | 5                          | 6   |
|---------------------------------------|--|---|--|----------------------------|---|
| Stoff/Gemisch                         | Produkt-<br>identifikator<br>(1) Index-Nr.<br>(2) EG-Nr. [Abgabe]<br>(3) CAS-Nr. | Gefahrenklasse,<br>-kategorie   | Pikto-<br>gramm-<br>Code<br><br>Signalwort | Farbkonzept<br>(BAK)       | H-Sätze<br>EUH-Sätze<br>(Wortlaut<br>s. S. 12 f.) |
| Acetaldehyd (Ethanal)                 | (1) 605-003-00-6<br>(2) <b>200-836-8</b><br>(3) 75-07-0                          | Flam. Liq. 1<br>Eye Irrit. 2<br>Muta. 2<br>Carc. 1B<br>STOT SE 3,<br>atemwegsreizend            | GHS02<br>GHS07<br>GHS08<br>Gefahr          | rot                        | H224, H319, H335,<br>H341, H350                   |
| Acetanhydrid<br>(Essigsäureanhydrid)  | (1) 607-008-00-9<br>(2) <b>203-564-8</b><br>(3) 108-24-7                         | Flam. Liq. 3<br>Acute Tox. 4, oral<br>Acute Tox. 2,<br>inhalativ<br>Skin Corr. 1B<br>Eye Dam. 1 | GHS02<br>GHS05<br>GHS06<br>Gefahr          | gelb<br>orange<br>hellblau | H226, H302, H314,<br>H330                         |
| Aceton                                | (1) 606-001-00-8<br>(2) <b>200-662-2</b><br>(3) 67-64-1                          | Flam. Liq. 2<br>Eye Irrit. 2<br>STOT SE 3,<br>narkotisch  | GHS02<br>GHS07<br>Gefahr                   | gelb<br>orange<br>hellblau | H225, H319, H336,<br>EUH066                       |
| Acetonitril                           | (1) 608-001-00-3<br>(2) <b>200-835-2</b><br>(3) 75-05-8                          | Flam. Liq. 2<br>Acute Tox. 4, oral,<br>dermal, inhalativ<br>Eye Irrit. 2                        | GHS02<br>GHS07<br>Gefahr                   | gelb<br>orange<br>hellblau | H225,<br>H302+H312+H332,<br>H319                  |
| Acetylaceton<br>(Pentan-2,4-dion)     | (1) 606-029-00-0<br>(2) <b>204-634-0</b><br>(3) 123-54-6                         | Flam. Liq. 3<br>Acute Tox. 3, dermal,<br>inhalativ<br>Acute Tox. 4, oral                        | GHS02<br>GHS06<br>Gefahr                   | gelb<br>orange             | H226, H302,<br>H311+H331                          |
| Acetylcystein<br>(N-Acetyl-L-Cystein) | (2) <b>210-498-3</b><br>(3) 616-91-1   |   |  |                            |   |
| Acetylsalicylsäure,<br>kristallin     | (2) <b>200-064-1</b><br>(3) 50-78-2  | Acute Tox. 4, oral  | GHS07<br>Achtung                           |                            | H302  |
| Aciclovir                             | (2) <b>261-685-1</b><br>(3) 59277-89-3   |   |  |                            |   |
| Aconitin                              | (1) 614-008-00-2<br>(2) <b>206-121-7</b><br>(3) 302-27-2                         | Acute Tox. 1, oral,<br>Acute Tox 2, inhalativ   | GHS06<br>Gefahr                            | orange                     | H300+H330   |
| Acriflavinhydrochlorid                | (3) 8063-24-9  | Acute Tox. 4, oral<br>Eye Dam. 1<br>Aquatic Chronic 2   | GHS05<br>GHS07<br>GHS09<br>Gefahr          | hellblau                   | H302, H318, H411                                  |

■ Kennzeichnung Standgefäße ■ Kennzeichnung Abgabebgefäße

Farbkonzept (BAK): gelb = Schutzhandschuhe; orange = Atemschutz; hellblau = Schutzbrille; rot = CMR-Stoff

■ Neuaufnahme eines Stoffes/Gemisches ■ Aktualisierung der Angaben der innerbetrieblichen Kennzeichnung

| 7   | 8   | 9  | 10                                     | 11  | 12   |
|---|---|--|--|---|--|
| P-Sätze<br>(Wortlaut<br>s. S. 15 f.)  | Maßnahmen<br>– Abgabe<br>– Beschriftung Etikett   | Maßnahmen<br>– Betriebsintern  | Menge                                  | Standort<br>BTM = Tresor                  | Literatur                                    |
| <i>Hinweis: bei Abgabe an private Endverbraucher jeweils P101 und P102 ergänzen</i> | <i>Hinweis: bei Abgabe an berufsmäßige Verwender aktuelles SDB mitgeben</i>   |  | <i>Hinweis: jährlich aktualisieren</i> | <i>Hinweis: Standorte/Arbeitsbereiche</i> | <i>Hinweis: Aktualität regelmäßig prüfen</i> |
| P210, P233, P280, P305+P351+P338, P308+P313, P405, P501                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>Bei ≤ 125 ml entfallen: H319 und P305+P351+P338</li> </ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul>   |  | Unter Verschluss!                         | Merck<br>29.04.2023                          |
| P210, P280, P303+P361+P353, P304+P340, P305+P351+P338, P310, P501                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Kindergesicherter Verschluss</li> <li>Bei ≤ 125 ml entfallen: H226, P210</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere</li> <li>GÜG II A (Schwellenmenge)</li> <li>Meldung verdächtiger Transaktionen, Abhandkommen, Diebstahl an das zuständige Landeskriminalamt</li> <li>ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku</li> <li>Sachkunde</li> </ul> | 50 ml                                  | Unter Verschluss!                         | Merck<br>28.06.2023                          |
| P210, P233, P280, P305+P351+P338, P405, P501  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Bei ≤ 125 ml entfallen: H225, P210, P233 und H319, P280, P305+P351+P338</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>GÜG III (Verwendungszweck)</li> <li>Meldung verdächtiger Transaktionen, Abhandkommen, Diebstahl an das zuständige Landeskriminalamt</li> </ul>  | 500 ml                                 |   | Merck<br>04.07.2023                          |
| P210, P280, P305+P351+P338, P403+P235, P501   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Bei ≤ 125 ml entfallen: H225, P210, P403+P235 und H319, P305+P351+P338</li> </ul>   |  |  |   | Merck<br>29.04.2023                          |
| P210, P280, P302+P352, P304+P340, P405, P501  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Kindergesicherter Verschluss</li> <li>Bei ≤ 125 ml entfällt: H226</li> </ul>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere</li> <li>ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku</li> <li>Sachkunde</li> </ul>   |  | Unter Verschluss!                         | Merck<br>23.03.2023                          |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rx</li> </ul>  |  |  |   | Caelo<br>06.09.2021                          |
| P264, P270, P301+P312, P330, P501   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> </ul>   |  |  |   | Sigma-Aldrich<br>30.09.2023                  |
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rx</li> </ul>  |  |  |   | Sigma-Aldrich<br>22.04.2023                  |
| P260, P264, P284, P301+P310+P330, P304+P340, P405, P501                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rx</li> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Kindergesicherter Verschluss</li> </ul>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere</li> <li>ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku</li> <li>Sachkunde</li> </ul>   |  | Unter Verschluss!                         | Sigma-Aldrich<br>10.08.2023                  |
| P273, P280, P301+P312, P305+P351+P338, P501   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Bei ≤ 125 ml entfallen: H411, P273</li> </ul>                                       |  |  |   | Sigma-Aldrich<br>06.05.2023                  |

| 1                                       | 2  | 3   | 4  | 5                    | 6   |
|---|--|---|--|----------------------|---|
| Stoff/Gemisch                           | Produkt-<br>identifikator<br>(1) Index-Nr.<br>(2) EG-Nr. [Abgabe]<br>(3) CAS-Nr. | Gefahrenklasse,<br>-kategorie   | Pikto-<br>gramm-<br>Code<br><br>Signalwort | Farbkonzept<br>(BAK) | H-Sätze<br>EUH-Sätze<br>(Wortlaut<br>s. S. 12 f.) |
| Actinomycin D<br>(Dactinomycin)         | (2) 200-063-6<br>(3) 50-76-0   | Acute Tox. 2, oral<br>Carc. 2<br>Repr. 1A   | GHS06<br>GHS08<br>Gefahr                   | rot                  | H300, H351,<br>H360FD                             |
| Alitretinoin                            | (3) 5300-03-8  | Skin Irrit. 2<br>Eye irrit. 2<br>Repr. 1B<br>STOT SE 3,<br>atemwegsreizend                                  | GHS07<br>GHS08<br>Gefahr                   | rot                  | H315, H319, H335,<br>H360                         |
| Amsacrinhydrochlorid                    | (3) 54301-15-4   | Acute Tox. 3, oral<br>Skin Sens. 1<br>Muta. 2<br>Carc. 2<br>Repr. 2   | GHS06<br>GHS08<br>Gefahr                   | gelb<br>orange       | H301, H317, H341,<br>H351, H361d                  |
| Anastrozol                              | (3) 120511-73-1  | Acute Tox. 4, oral<br>Repr. 1B  | GHS07<br>GHS08<br>Gefahr                   | rot                  | H302, H360FD                                      |
| Azacitidin (Ladakamycin)                | (2) 206-280-2<br>(3) 320-67-2  | Acute Tox. 4, oral<br>Muta. 2<br>Carc. 1A<br>Repr. 1B<br>STOT RE 1<br>Aquatic Chronic 1                     | GHS07<br>GHS08<br>GHS09<br>Gefahr          | rot                  | H302, H341, H350,<br>H360FD, H372,<br>H410        |
| Asparaginase<br>(L-Asparaginase)        | (2) 232-765-3<br>(3) 9015-68-3   | Skin Sens. 1<br>Repr. 2   | GHS07<br>GHS08<br>Achtung                  | gelb<br>orange       | H317, H361  |
| Axitinib                                | (3) 319460-85-0  | Acute Tox. 4, oral<br>Aquatic Acute 1   | GHS07<br>GHS09<br>Achtung                  |                      | H302, H400  |
| Azathioprin                             | (2) 207-175-4<br>(3) 446-86-6  | Acute Tox. 4, oral<br>Skin Irrit. 2<br>Eye Irrit. 2<br>Carc. 1B<br>Repr. 2<br>STOT SE 3,<br>atemwegsreizend | GHS07<br>GHS08<br>Gefahr                   | rot                  | H302, H315, H319,<br>H335, H350,<br>H361fd        |
| Bendamustin-<br>hydrochlorid-Monohydrat | (3) 1374784-02-7   | Acute Tox. 3, oral<br>Muta 1B<br>Carc. 1B<br>Repr. 1B<br>STOT RE 1  | GHS06<br>GHS08<br>Gefahr                   | rot                  | H301, H340, H350,<br>H360FD, H372<br>(Blut)       |
| Bevacizumab (Avastin®)                  | (3) 216974-75-3  |   |  |                      |   |
| Bexaroten                               | (3) 153559-49-0  |   |  |                      |   |

■ Kennzeichnung Standgefäße ■ Kennzeichnung Abgabebgefäße

Farbkonzept (BAK): gelb = Schutzhandschuhe; orange = Atemschutz; hellblau = Schutzbrille; rot = CMR-Stoff

■ Neuaufnahme eines Stoffes/Gemisches ■ Aktualisierung der Angaben der innerbetrieblichen Kennzeichnung



| 7   | 8   | 9  | 10                                     | 11   | 12   |
|---|---|--|--|--|--|
| P-Sätze<br>(Wortlaut<br>s. S. 15 f.)  | Maßnahmen<br>– Abgabe<br>– Beschriftung Etikett   | Maßnahmen<br>– Betriebsintern  | Menge                                  | Standort<br>BTM = Tresor                   | Literatur                                    |
| <i>Hinweis: bei Abgabe an private Endverbraucher jeweils P101 und P102 ergänzen</i> | <i>Hinweis: bei Abgabe an berufsmäßige Verwender aktuelles SDB mitgeben</i>   |  | <i>Hinweis: jährlich aktualisieren</i> | <i>Hinweis: Standorte/ Arbeitsbereiche</i> | <i>Hinweis: Aktualität regelmäßig prüfen</i> |
| P264, P270, P301+P310, P330, P405, P501   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>Rx</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul> |  | Unter Verschluss!                          | Roth<br>18.08.2021                           |
| P201, P280, P308+P313, P405   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>Rx</li> <li>[Bei ≤ 125 ml entfallen: H315 und H319]</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul> |  |  | ECHA   |
| P264, P270, P301+P310, P330, P405, P501   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rx</li> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> <li>Kindergesicherter Verschluss</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku</li> <li>Sachkunde</li> </ul>     |  | Unter Verschluss!                          | Sigma-Aldrich<br>15.11.2023                  |
| P201, P280, P308+P313, P405   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>RX</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul> |  |  | Sigma-Aldrich<br>15.06.2023                  |
| P201, P280, P308+P313, P405   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>Rx</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul> |  | Unter Verschluss!                          | Sigma-Aldrich<br>02.06.2023                  |
| P280, P302+P352, P308+P313, P405, P501  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rx</li> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere</li> </ul>  |  |  | Sigma-Aldrich<br>15.11.2023                  |
| P201, P280, P308+P313, P405, P501   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rx</li> <li>Tastbarer Gefahrenhinweis</li> </ul>   |  |  |  | Sigma-Aldrich<br>31.03.2023                  |
| P201, P261, P280, P305+P351+P338, P308+P313, P405                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>Rx</li> <li>[Bei ≤ 125 ml entfallen: H315 und H319, P305+P351+P338]</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul> |  | Unter Verschluss!                          | Sigma-Aldrich<br>02.06.2023                  |
| P201, P263, P280, P301+P310, P308+P313, P405  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbot (REACH)</li> <li>Rx</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende</li> <li>[ChemVerbotsV: Kontrolle + Doku]</li> <li>[Sachkunde]</li> </ul> |  | Unter Verschluss!                          | Medac<br>21.12.2022                          |
|   |   |  |  |  | ECHA   |
|   |   |  |  |  | Sigma-Aldrich<br>20.11.2023                  |

Erläuterungen zu Bemerkungen in Spalten 8, 9 und 10: siehe ausklappbare hintere Umschlagseite  
handschriftliche Einträge nach GefStoffV erforderlich

# Stoffregister

## A

|  |       |     |  |       |     |
|--|-------|-----|--|-------|-----|
| Acetaldehyd (Ethanal)  | Seite | 20  | Amifampridin (3,4-Diaminopyridin)  | Seite | 26  |
| Acetanhydrid (Essigsäureanhydrid)  | Seite | 20  | 4-Amino-antipyrin  | Seite | 28  |
| Aceton   | Seite | 20  | 4-Aminoazobenzol   | Seite | 26  |
| Acetonitril  | Seite | 20  | Aminoazobenzol (4-Aminoazobenzol)  | Seite | 26  |
| Acetylaceton (Pentan-2,4-dion)   | Seite | 20  | 2-Aminobenzoesäure   | Seite | 34  |
| Acetylcystein (N-Acetyl-L-Cystein)   | Seite | 20  | 4-Aminobenzolsulfonsäure   | Seite | 188 |
| Acetylsalicylsäure, kristallin   | Seite | 20  | 5-Aminolaevulinsäurehydrochlorid   | Seite | 26  |
| Aciclovir  | Seite | 20  | 5-Aminolevulinsäurehydrochlorid<br>(5-Aminolaevulinsäurehydrochlorid)                      | Seite | 26  |
| Acidum aceticum 10 % bis <25 %   | Seite | 82  | 4-(Aminomethyl)-benzoesäure  | Seite | 26  |
| Acidum aceticum 25 % bis <90 %   | Seite | 82  | Aminomethylbenzoesäure<br>(4-(Aminomethyl)-benzoesäure)                                    | Seite | 26  |
| Acidum aceticum 30 %   | Seite | 82  | Aminophenazon (Pyramidon®)   | Seite | 26  |
| Acidum aceticum 90 % bis 100 %   | Seite | 82  | 4-Aminophenol  | Seite | 28  |
| Acidum aceticum 99 %   | Seite | 82  | 4-Aminopyridin   | Seite | 88  |
| Acidum lacticum  | Seite | 132 | Aminoyrazolon (4-Amino-antipyrin)  | Seite | 28  |
| Aconitin   | Seite | 20  | Ammoniaklösung <5 %  | Seite | 28  |
| Acriflavinhydrochlorid   | Seite | 20  | Ammoniaklösung ≥5 %  | Seite | 28  |
| Acrylamid  | Seite | 22  | Ammoniaklösung, anisöhlaltig (Liquor Ammonii<br>anisi stellatus, enthält 76 % V/V Ethanol) | Seite | 28  |
| Actinomycin D (Dactinomycin)   | Seite | 214 | Ammoniaklösung, konzentriert, 25 %   | Seite | 28  |
| Adamantinhydrochlorid  | Seite | 22  | Ammonium-8-anilino-1-naphthalinsulfonat  | Seite | 28  |
| Adipheninhydrochlorid  | Seite | 22  | Ammoniumacetat   | Seite | 28  |
| Adipinsäure  | Seite | 22  | Ammoniumbituminosulfonat (Ichthamol®)  | Seite | 28  |
| (-)-Adrenalinbitartrat (L-Adrenalinbitartrat,<br>Epinephrinbitartrat, Epinephrinhydrogentartrat) | Seite | 22  | Ammoniumcarbonat (Hirschhornsalz)  | Seite | 28  |
| Aerosil®   | Seite | 22  | Ammoniumcer(IV)-nitrat   | Seite | 30  |
| Aescin   | Seite | 22  | Ammoniumcer(IV)-nitrat-Lösung (0,1 mol/l)  | Seite | 28  |
| Aflatoxin B1   | Seite | 22  | Ammoniumcer(IV)-sulfat   | Seite | 30  |
| Akkusäure 38 %   | Seite | 182 | Ammoniumchlorid  | Seite | 30  |
| Aktivkohle   | Seite | 22  | Ammoniumdichromat  | Seite | 30  |
| Albendazol   | Seite | 22  | Ammoniumeisen(III)-citrat  | Seite | 30  |
| Alfatradiol  | Seite | 84  | Ammoniumeisen(III)-sulfat  | Seite | 30  |
| Alitretinoin   | Seite | 214 | Ammoniumeisen(III)-sulfat – Lösung 40 %  | Seite | 30  |
| Allantoin  | Seite | 22  | Ammoniumeisen(II)-sulfat   | Seite | 30  |
| Allopurinol  | Seite | 22  | Ammoniumhydrogencarbonat   | Seite | 30  |
| 5-Allyl-1,3-benzodioxol  | Seite | 176 | Ammoniummolybdat   | Seite | 30  |
| Allylalkohol   | Seite | 24  | Ammoniummonovanadat  | Seite | 32  |
| Allylisothiocyanat   | Seite | 184 | Ammoniumnitrat   | Seite | 30  |
| Aloetinktur (Tinkturen mit Ethanol ≤ 70 % V/V)   | Seite | 24  | Ammoniumoxalat   | Seite | 32  |
| Aloin  | Seite | 24  | Ammoniumperoxodisulfat   | Seite | 32  |
| Aluminiumacetat, basisches   | Seite | 24  | Ammoniumpersulfat (Ammoniumperoxodisulfat)   | Seite | 32  |
| Aluminiumchlorid-Hexahydrat  | Seite | 24  | Ammoniumsulfat   | Seite | 32  |
| Aluminiumchlorid wasserfrei  | Seite | 24  | Ammoniumtetrathiocyanatodiamminchromat (III)   | Seite | 174 |
| Aluminiumoctadecanoat  | Seite | 24  | Ammoniumthiocyanat   | Seite | 32  |
| Aluminiumoxid zur Chromatographie  | Seite | 24  | Ammoniumthiocyanat-Lösung (0,1 mol/l)  | Seite | 32  |
| Aluminiumpulver (nicht stabilisiert)   | Seite | 24  | Ammoniumvanadat (Ammoniummonovanadat)  | Seite | 32  |
| Aluminiumpulver (phlegmatisiert)   | Seite | 24  | Amphotericin B   | Seite | 32  |
| Aluminiumstearat (Aluminiumoctadecanoat)   | Seite | 24  | Ampicillin   | Seite | 32  |
| Aluminiumsulfat-Oktadekahydrat   | Seite | 24  | Ampicillin-Natrium   | Seite | 32  |
| Ambroxolhydrochlorid   | Seite | 24  | Amsacrinhydrochlorid   | Seite | 214 |
| Ameisensäure ≥ 85 %  | Seite | 24  | Amylalkohol (Pentan-1-ol, 1-Pentanol)  | Seite | 32  |
| Ameisensäuremethylester (Methylformiat)  | Seite | 26  | Anastrozol   | Seite | 214 |
| Ameisensäure, wasserfreie  | Seite | 26  | Androstendion (AD)   | Seite | 34  |
| Amfetaminsulfat  | Seite | 26  | Anethol  | Seite | 34  |
| Amidoschwefelsäure   | Seite | 188 | Angelikawurzelöl (Oleum Angelicae)   | Seite | 34  |
| Amidoschwefelsäure (Sulfamidsäure)   | Seite | 26  |  |       |     |

|   |       |     |   |       |     |
|---|-------|-----|---|-------|-----|
| Angelikawurzel tinktur (70 %) 1:5<br>(Tinctura Angelicae)               | Seite | 34  | Benzalkoniumchlorid-Lösung 50 %   | Seite | 40  |
| Anilin  | Seite | 34  | Benzethoniumchlorid   | Seite | 40  |
| Anilinblau  | Seite | 34  | Benzidin (4,4'-Diaminobiphenyl)   | Seite | 40  |
| Anisaldehyd (4-Methoxybenzaldehyd)                                      | Seite | 34  | Benzin, reinst. DAB (Wundbenzin, Petrolether<br>Siedebereich 40–60 °C, Petroleumbenzin) | Seite | 40  |
| Anisöl (Oleum Anisi)  | Seite | 34  | Benzocain   | Seite | 40  |
| Anthranilsäure (2-Aminobenzoesäure)                                     | Seite | 34  | Benzoessäure  | Seite | 42  |
| Anthrarobin   | Seite | 34  | Benzoetinktur   | Seite | 184 |
| Antimon(III)-sulfid<br>(Diantimontrisulfid, Stibium sulfuratum)         | Seite | 34  | Benzol  | Seite | 42  |
| Antimontrichlorid   | Seite | 36  | Benzoylchlorid  | Seite | 42  |
| Äpfelsäure  | Seite | 36  | Benzoylperoxid  | Seite | 42  |
| Apomorphinhydrochlorid  | Seite | 36  | Benzydaminhydrochlorid  | Seite | 42  |
| Aprikosenkernöl   | Seite | 36  | Benzylalkohol   | Seite | 42  |
| Arbutin   | Seite | 36  | Benzylbenzoat   | Seite | 42  |
| Argentum proteinicum  | Seite | 184 | Benzylcinnamat  | Seite | 42  |
| Arnikatinktur (70 %) 1:10 (Tinctura Arnicae)                            | Seite | 36  | Benzylnicotinat   | Seite | 42  |
| Arning'sche Lösung (s. Diethylether Seite 32)                           | Seite | 36  | Bergamottöl (Oleum Bergamottae)   | Seite | 42  |
| Aromatische Tinktur (70 %) 1:5 (Tinctura aromatica)                     | Seite | 36  | Betainhydrochlorid  | Seite | 42  |
| Arsen(III)-oxid (Arsentrioxid, Diarsentrioxid)                          | Seite | 36  | Betamethason  | Seite | 44  |
| Arsentrioxid  | Seite | 36  | Betamethason-17-valerat   | Seite | 44  |
| Asantinktur (Tinkturen mit Ethanol ≤ 70 % V/V)                          | Seite | 36  | Betamethasondipropionat   | Seite | 44  |
| Ascorbinsäure (Vitamin C)   | Seite | 36  | Bevacizumab   | Seite | 214 |
| Asparaginase (L-Asparaginase)   | Seite | 214 | Bexaroten   | Seite | 214 |
| a-Tocopherol  | Seite | 204 | Bibergeiltinktur (Tinkturen mit Ethanol ≤ 70 % V/V)                                     | Seite | 44  |
| Atropinsulfat   | Seite | 36  | Bifonazol   | Seite | 44  |
| Atropin (und -salze)  | Seite | 36  | Biotin  | Seite | 206 |
| Avastin®  | Seite | 214 | α-Bisabolol   | Seite | 120 |
| Avocado oleum raffinatum  | Seite | 36  | Bisacodyl   | Seite | 44  |
| Avocadoöl, raffiniert (Avocado oleum raffinatum)                        | Seite | 36  | Bismutcarbonat  | Seite | 44  |
| Axitinib  | Seite | 214 | Bismutgallat, basisch   | Seite | 44  |
| Azacitidin (Ladakamycin)  | Seite | 214 | Bismut(III)-nitrat, basisch   | Seite | 44  |
| Azathioprin   | Seite | 214 | Bismutnitrat, basisch, schwer   | Seite | 44  |
| Azelainsäure  | Seite | 36  | Bittere Tinktur (70 %) 1:5 (Tinctura amara)   | Seite | 44  |
| <b>B</b>  |       |     | Bitterfenchelöl   | Seite | 88  |
| Bacitracin  | Seite | 38  | Bittermandelöl, ätherisch<br>(Oleum Amygdalarum amararum naturidentisch)                | Seite | 44  |
| Baclofen  | Seite | 38  | Bitterorangenblütenöl (Oleum Aurantii Floris,<br>Neroliöl)                              | Seite | 44  |
| Baldriantinktur (70 %) 1:5 (Tinctura Valerianae)                        | Seite | 38  | Bitterorangenschalentinktur (70 %) 1:5<br>(Tinctura Aurantii)                           | Seite | 46  |
| Baldriantinktur, etherische (s. Etherweingeist)                         | Seite | 38  | Blei(II)-acetat   | Seite | 46  |
| Bamethanhemisulfat  | Seite | 38  | Blei(II)-acetatwatte  | Seite | 46  |
| Bananen-Aroma   | Seite | 38  | Blei(II)-nitrat   | Seite | 46  |
| Barbital  | Seite | 38  | Blei(IV)-oxid   | Seite | 46  |
| Bariumchlorid-Dihydrat  | Seite | 38  | Bleomycinsulfat   | Seite | 216 |
| Bariumhydroxid  | Seite | 38  | Borax   | Seite | 144 |
| Bariumnitrat  | Seite | 38  | Borneol   | Seite | 46  |
| Bariumsulfid  | Seite | 38  | Bornylacetat  | Seite | 46  |
| Basilikumöl (Oleum Basilici)  | Seite | 38  | Borsäure (Einstufung ab Konz. ≥ 5,5 %)  | Seite | 46  |
| Beclomethasondipropionat  | Seite | 38  | Bortezomib  | Seite | 216 |
| Beinwellkrauttinktur (70 %) 1:5<br>(Tinctura Consolidae e Herba)        | Seite | 38  | Bosutinib   | Seite | 216 |
| Beinwellwurzel tinktur (70 %) 1:5<br>(Tinctura Consolidae e Radice)     | Seite | 40  | Braunstein (Mangan(IV)-oxid)  | Seite | 46  |
| Belladonnablätterextrakt  | Seite | 40  | Brechweinstein (Kaliumantimon(III)-oxidtartrat)   | Seite | 48  |
| Belladonnatinktur, eingestellt (70 %)<br>(Tinctura Belladonnae normata) | Seite | 40  | Brennnesselblättertinktur (70 %) 1:5<br>(Tinctura Urticae e Folia)                      | Seite | 48  |
| Bendamustinhydrochlorid-Monohydrat                                      | Seite | 214 | Brennnesselkrautfluidextrakt (50 %) 1:1<br>(Extractum Urticae e Herba fluid.)           | Seite | 48  |
| Benzaldehyd   | Seite | 40  | Brennnesselwurzel tinktur (70 %) 1:5<br>(Tinctura Urticae e Radice)                     | Seite | 48  |
| Benzalkoniumchlorid   | Seite | 40  |   |       |     |